

SARS-CoV-2-Impfung in der Hausarztpraxis Pütz ab sofort

Auch in den Hausarztpraxen gilt die Priorisierungsreihenfolge

Seit Ostern erhalten nun auch offiziell die Hausarztpraxen Impfstoff. Grundsätzlich kann jede Hausarztpraxis Impfstoff erhalten, weswegen auch jeder Hausarzt unter Beachtung der gesetzlichen Impfreihenfolge nur seine eigenen Patienten impfen kann. Aktuell ist Priorisierungsgruppe 2 dran. Ob Sie dieser Gruppe angehören, können Sie der Rückseite dieses Flyers entnehmen.

Zusatzkontingent Vaxzevria/AstraZeneca für alle ab 60 ohne Priorisierung solange der Vorrat reicht

Am 7.4. werden vom Land einmalig Impfdosen Vaxzevria von AstraZeneca an die Hausarztpraxen verteilt. Diese Zusatzdosen dürfen ohne Priorisierung ab einem Alter von 60 Jahren verimpft werden. Sollten Sie also nicht zur Priorisierungsgruppe 2 gehören, mindestens 60 Jahre alt sein und gerne eine Impfung mit Vaxzevria wünschen, können Sie ebenfalls von uns geimpft werden. Da dieses Zusatzkontingent nicht allen Praxen zur Verfügung steht, impfen wir hier auch Patienten anderer Praxen. Allerdings weiß ich noch nicht, wie viele Impfdosen wir erhalten werden. Dies funktioniert also nur solange der Vorrat reicht. Wir gehen hier strikt nach Meldungsreihenfolge vor.

Terminvergabe für die Folgewoche immer donnerstags

Wir erfahren immer mittwochs, wieviel Impfstoff wir für die Folgewoche erhalten. Bis bei der Impfstofflieferung von einer sicheren stets gleichen Menge ausgegangen werden kann, vergeben wir Impftermine immer erst ab Donnerstag für die Folgewoche. Meldungen bis Donnerstagmittag können ggf. bereits in der Folgewoche berücksichtigt werden.

Meldung für die Impfliste der Praxis

Es gibt drei verschiedene Wege auf die Impfliste, von denen Sie sich einen aussuchen können. Alle drei Wege werden gleichberechtigt von uns bearbeitet.

- über das Eintragungsformular unter <http://impfung.hausarzt-puetz.de> (bevorzugter Weg)
- mittels Email an praxis@hausarzt-puetz.de
- telefonisch über unsere 24-Stunden-Telefon-Hotline: **02 28 / 90 82 79 74**

Es ist nicht möglich, sich über einen normalen Anruf in der Praxis auf die Impfliste eintragen zu lassen. Das Telefon muss für den üblichen Praxisbetrieb frei bleiben!

Die folgenden Personen gehören in Priorisierungsgruppe 2:

Personen ab 70 Jahren

Personen mit folgenden Vorerkrankungen:

- Trisomie 21 oder Congenitale Schädigung
- Demenz oder geistige Behinderung
- schwere psychiatrische Erkrankungen, insbesondere bipolare Störung, Schizophrenie oder schwere Depression
- behandlungsbedürftige noch aktuelle Krebserkrankungen
- interstitielle Lungenerkrankung, COPD, Mukoviszidose oder andere schwere chronische Lungenerkrankung (Asthma gehört ausdrücklich nicht zu dieser Gruppe)
- Muskeldystrophien und vergleichbare neuromuskuläre Erkrankungen
- Diabetes mellitus mit Komplikationen
- Leberzirrhose oder andere chronische Lebererkrankung
- chronische Nierenerkrankung
- Personen nach Organtransplantation
- Adipositas (BMI über 40 kg/m²)

Bis zu zwei enge Kontaktpersonen von:

- pflegebedürftigen über 70-Jährigen, die nicht in einer Einrichtung leben
- Pflegebedürftigen mit einer der o.g. Vorerkrankungen, die nicht in einer Einrichtung leben
- Schwangeren

Zusätzlich gibt es noch berufliche Indikationen, doch die sollen sich bevorzugt über die Impfzentren impfen lassen. In Einzelfällen machen wir das bei Patienten unserer Praxis aber auch. Bitte melden Sie sich.

Sie gehören zu keiner der genannten Gruppen?

Dann dürfen Sie sich natürlich trotzdem bereits auf unserer Impfliste registrieren. Wir berücksichtigen Sie, sobald Sie an der Reihe sind.

Wenn Sie jederzeit erreichbar und innerhalb von 30 Minuten in der Praxis sein können, können wir Sie ggf. auch schon kurzfristig berücksichtigen wenn eine geplante Impfung ausfallen sollte. In dem Fall geben Sie bitte an, dass Sie flexibel und kurzfristig einsetzbar sind.

Bitte nutzen Sie auch die umseitig genannten Meldewege.